

HFV U19-Juniorinnen spielten in Barsinghausen

2. Platz beim Vierländerturnier für den HFV
Zu einem U19 Juniorinnen-Sichtungsturnier in Barsinghausen ging es für die HFV-Auswahl vom 02. – 04. Oktober 2022. Gegnerinnen waren die Auswahlteams aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Berlin. Nach zwei Siegen und einer Niederlage erreichten die Hamburgerinnen einen guten 2. Platz. Gespielt wurde im August-Wenzel-Stadion:
So., 02.10.22

15:00 Uhr: Niedersachsen – Berlin 4:1

16:30 Uhr: **Schleswig-Holstein – Hamburg 1:2**

Die Hamburgerinnen U19-Juniorinnen gewannen das erste Spiel des Sichtungsturnier. Mit einem 2:1 setzte sich die Hamburg Auswahl gegen Schleswig-Holstein durch. Gespielt wurde in drei Dritteln. Im ersten Drittel gab es eine zurückhaltende Anfangsphase beider Mannschaften. Bis Ines Zaghdoudi einen schönen Schnittstellenpass auf Mia Jonsson spielte und sie eiskalt den Ball ins Tor schob. Im zweiten Drittel hatte Hamburg weiterhin mehr Ballbesitz und ging mit einem klasse Fernschuss von Helena Gavrilovic aus 18 Metern mit 2:0 in Führung. Im letzten Drittel kam Schleswig-Holstein immer gefährlicher vor das HFV-Tor und schoss den Anschlusstreffer. Der sollte den Siegeswillen der Hamburgerinnen aber nicht brechen, denn am Ende konnte ein 2:1 Sieg eingefahren werden.

SH – HH: 1. Drittel 0:1; 2. Drittel 0:1; 3. Drittel 1:0 = 1:2 Endstand

Mo., 03.10.22

15:00 Uhr: **Niedersachsen – Hamburg 2:0**

Niederlage gegen Niedersachsen im zweiten Spiel des Turniers in Barsinghausen. Mit 0:2 unterlag die U19 vom Hamburger Fußball-Verband. Im ersten Drittel fing Hamburg engagiert an und konnte sich zwei gefährliche Chancen herauspielen. Ab der 5. Minute erhöhte Niedersachsen den Druck und erzielte mit der ersten Torchance das 1:0. Danach war Niedersachsen lange Zeit die spielbestimmende Mannschaft. Im zweiten Drittel kam Hamburg stark zurück und legte ein Drittel auf Augenhöhe hin, mit guten



Jubel nach dem 2. Platz

Chancen für Tore, doch es sollte leider keines fallen. Im letzten Drittel versuchte Hamburg nochmal alles, doch direkt nach zwei Minuten gelang Niedersachsen ein schöner Treffer. Abgezogen am 16er-Eck und platziert unten in der Ecke schlug der Ball ein. Am Ende gewann Niedersachsen verdient mit 2:0.

Hamburg : Niedersachsen: 1. Drittel 1:0, 2. Drittel 0:0, 3. Drittel 1:0 = 2:0 Endstand.

17:00 Uhr: Berlin – Schleswig-Holstein 5:0

Die., 04.10.22

10:00 Uhr: Schleswig-Holstein – Niedersachsen 0:5

11:30 Uhr: **Hamburg – Berlin 1:0**

Sieg in letzter Sekunde. Hamburg gewinnt sein letztes Spiel gegen Berlin und sichert sich damit Platz 2 beim Turnier. Im ersten Drittel gab es viele intensive Zweikämpfe auf beiden Seiten, doch nur wenige Torchancen und es blieb beim 0:0.

Im zweiten Drittel wurden beide Teams langsam gefährlicher vor dem Tor, doch auch hier blieb es weiterhin torlos. Torlos schien auch das letzte Drittel zu Ende zu gehen. Doch Hamburg kämpfte bis zum Schluss. In der letzten Minute ließ Helena Gavrilovic 4 Gegenspielerinnen stehen auf der rechten Seite und

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



spielt anschließend einen schönen Pass rüber auf Mia Jonsson, die aus 19 Metern abzog und den Ball oben rechts einschlagen ließ. Großer Jubel, denn kurz darauf war Schluss und der zweite Platz gesichert.

Hamburg – Berlin: 1. Drittel 0:0, 2. Drittel 0:0, 3. Drittel 1:0 = Endstand 1:0.

Aufgebot U19-Juniorinnen des HFV

Caroline Jutta Blum (HSV), Helena Gavrilovic (HSV), Merle Hellwig (HSV), Helen Homann (HSV), Nele Elise Karowski (HSV), Lilly Marleen Krüger (HSV), Arjela Lako (HSV), Katinka Siegesmund (HSV), Sarah Damm (Eimsbütteler TV), Ada Maria Geier (Eimsbütteler TV),

Lotte Emelie Raab (Eimsbütteler TV), Leonie Marie von Thien (Eimsbütteler TV), Janice Sophie Hauschildt (FC St. Pauli), Mia Sophie Jonsson (FC St. Pauli), Midou Loubongo-Mboungou (FC St. Pauli), Irma Schittek (Rahlstedter SC), Mila Tränkmann (Eimsbütteler TV), Ines Zaghdoudi (Eimsbütteler TV)

Auf Abruf: Emily Boecken (Walddorfer SV), Tara Tobechi Alice Hein (USC Paloma), Lisa-Sophie Kaisik (FC St. Pauli), Maya Krieter (HSV), Lene Meggers (HSV), Mila Lotte Steinhart (Teutonia 05 / HSV)

Trainerin: Magdalena Schiefer; Co-Trainer*in: Nico Briese und Lara Rieks; Physiotherapeutin: Yugeong Kang Cardoso

T.CON erneuert eFootball-Partnerschaft mit dem Hamburger Fußball-Verband

Die T.CON GmbH & Co. KG unterstützt auch in der neuen Spielzeit als eFootball-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) die Hamburger eFootball-Liga 2022/2023

Hamburg, 10.10.2022 – Seit 2021 unterstützt die T.CON GmbH & Co. KG aus dem niederbayrischen Plattling die eFootball-Liga des HFV und wird auch in der neuen Saison das Sponsoring des Wettbewerbs weiterführen. Nach einem packenden Meisterschaftsfinale in den Räumen des Hamburger Büros des SAP-Beratungsunternehmens T.CON geht nun die Unterstützung der Digitalisierer in Hamburg durch das Unternehmen in die zweite Runde.

„Wir haben im letzten Jahr nicht nur viele spannende Begegnungen mitverfolgt, sondern vor allem viele inspirierende Menschen rund um die eFootball-Szene in den Vereinen in der Region kennen gelernt“, sagt **Saša Mihajlovi, Senior Berater bei der T.CON und Mitgründer des Standorts Hamburg.** „Daher freuen wir uns sehr darauf, auch in diesem Jahr den Spielern und Vereinen zur Seite zu stehen.“

„Der HFV und T.CON, das passt. Wir freuen uns, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit mit T.CON fortgesetzt wird. Mit der Unterstützung des Vereinslebens und des sportlichen Wettkampfs verfolgen der HFV und T.CON gleiche Werte und Ziele“, freut sich **Maximilian von Wolff, HFV-Verantwortlicher für eFootball,** auf die Kooperation in der neuen Saison.

Ein Ziel der Kooperation mit dem HFV ist es, die Bekanntheit der T.CON in der Region zu stärken und sich als potenti-

eller Arbeitgeber für IT-Interessierte in und um Hamburg zu positionieren. In Niederbayern unterstützt die T.CON seit Jahren das Gemeinwesen mit unterschiedlichen Sponsoring-Aktionen, unter anderem für lokale Vereine. „Auch in Hamburg sehen wir uns in der Verantwortung, konkret einen Beitrag zur Stärkung des Vereins- und Verbandswesens leisten“, sagt Saša Mihajlovi

. Die T.CON unterstützt daher neben der eFootball-Liga auch Vereine in der Region, unter anderem als Trikotsponsor.

Schon im September 2017 gab es die erste eFootball-Meisterschaft im Hamburger Fußball-Verband. In der Saison 2019/2020 startete der HFV mit einem Ligaspielbetrieb. Dabei verfolgt der Verband das Konzept, soweit Präsenzveranstaltungen möglich sind, die eFootball-Begegnungen in den Vereinsheimen auszutragen.



Tag der Elite-Trainerin

Schöner Auftakt mit intensivem Austausch

Die Bildungsreferentin Jana Steen und Verbandssportlehrerin Magdalena Schiefer haben sich mit Trainerinnen im Besitz von einer Lizenz Stufe von B+ (ehemals „Elite Jugend“), A und/oder Fußballlehrerin getroffen. Neben dem Austausch von Erfahrungen im Fußballwesen kam es auch zu lustigen Anekdoten und Verknüpfungen von Gemeinsamkeiten. Leider haben wir noch viel zu wenige Frauen mit Lizenzen, und vor allem auch mit höheren Lizenzen. Aus diesem Grund war es eine kleine Runde, die aber dafür sorgte, dass es zu intensiven Überlegungen und Ideen von Fördermöglichkeiten von Frauen kam. Hauptsächlich kam es zu einem Austausch über die Erhöhung des Anteils an Frauen in den Trainer*innen-Lizenzen.

Nach diesem schönen Abend war der Runde auch klar, dass es nur ein Auftakt war und wir dieses Treffen wiederholen werden.

Solltest du Interesse an einer Trainer*in-Lizenz haben oder jemanden kennen, dann schau gerne auf unserer Homepage:

<https://www.hfv.de/so-laeuft-das-mit-der-trainerin-ausbildung/>



Geschlechterverteilung im Hamburger Sport

Ende September veröffentlichte der Hamburger Sportbund seinen ersten Gleichstellungsbericht veröffentlicht, der die Geschlechterverteilung im Hamburger Sport zeigt – unter anderem auch im Fußball. Die Bildungsreferentin des Hamburger Fußball-Verbandes, Jana Steen, folgte gemeinsam mit der HFV-Verbandssportlehrerin Magdalena Schiefer der Einladung des HSB und nahm mit Vertreter*innen von Vereinen und Verbänden verschiedener Sportarten sowie Politiker*innen an der Veranstaltung im Haus des Sports teil und tauschte sich anschließend über die Ergebnisse des Berichtes aus.

„Der Gleichstellungsbericht bekräftigt den Handlungsbedarf im Hamburger Sport“, berichtet Magdalena Schiefer. „Alle teilnehmenden Personen waren sich einig, dass nach dem Status-Quo der aktuellen Zahlen nun nach den Gründen dieser „Schiefelage“ gesucht werden muss und die Vereine, die Verbände, der HSB und die Politik ins „Machen“ kommen.“ Beim HFV laufen bereits einige Projekte zur Frauenförderung. Eines davon ist das Vernetzungsangebot aller Frauen im Hamburger Fußball (FiHF), das sich immer über neue Mitglieder freut. Wer sich dem Netz-

werk anschließen und in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, meldet sich gerne bei jana.steen@hfv.de.



Magdalena Schiefer (links) und Jana Steen (3. von rechts) u. a. mit dem stellvertretenden HSB-Vorstandsvorsitzenden Christian Poon

Club-Berater*innen: Workshop in Wolfsburg

„Das Herz und die Seele des Fußballs sind unsere Amateurklubs“

Mehr als 50 Club-Berater*innen trafen sich in Wolfsburg zum dreitägigen Workshop in der Volkswagen Arena. Im Mittelpunkt: **Wie können Amateurvereinen noch besser unterstützt werden?**

Fußball ist ein Mannschaftssport. Im Alleingang wird es schwer, erfolgreich zu sein. Das gilt für Vereine auf, aber auch neben dem Platz. Aus diesem Grund haben der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände das Projekt der Club-Berater*innen ins Leben gerufen. Gemeinsam arbeiten die Partner daran, die Vereine noch intensiver in ihrer Arbeit zu unterstützen. Um die Prozesse weiter zu optimieren, sich über Erfahrungen auszutauschen und das Projekt gemeinsam weiterzuentwickeln, fand vom 8. bis 10. September in der Volkswagen Arena in Wolfsburg das erste Club-Berater*innen Event statt. DFB-Mobilitätspartner Volkswagen unterstützt das Projekt und hat in Wolfsburg beste Rahmenbedingungen für eine rundum gelungene Veranstaltung geschaffen.

Netzwerk und Austausch, Fortbildung sowie Weiterentwicklung standen im Fokus des dreitägigen Pro-

gramms, das mit einer Gesprächsrunde begann. Marcel Schäfer, designierter Geschäftsführer Sport des VfL Wolfsburg, und Thomas Schlierbach, Abteilungsleiter für Entwicklung Vereine, Ehrenamt und Spielbetrieb beim DFB standen Rede und Antwort. „2020 haben wir das Projekt in einzelnen Landesverbänden gestartet und jetzt ist der Raum hier mit mehr als 50 Beraterinnen und Beratern gefüllt. Das ist Wahnsinn, wie sich dieses Projekt entwickelt hat“, eröffnete Moderator Sebastian Fink, Referent für Vereinsentwicklung beim DFB, die Veranstaltung.

53 aktive Club-Berater*innen und 17 hauptamtliche Projektverantwortliche der Landesverbände waren nach Wolfsburg gekommen, um sich in verschiedenen Workshops auszutauschen und fortzubilden. „Das Herz und die Seele des Fußballs sind unsere Amateurklubs, wo wir alle groß geworden sind und eine tolle Zeit hatten“, sagte Schäfer, der seine Karriere bei der SV Eintracht Straßbessenbach begann und für den VfL Wolfsburg unter anderem 257-mal in der Bundesliga auflief.

„Wir haben hier in der Region eine tolle Infrastruktur,



Die Club-Berater*innen trafen sich im September zum gemeinsamen Austausch in Wolfsburg



(Photo by Matthias Kern/Getty Images for DFB)

Die Volkswagen Arena bot den Club-Berater*innen und den Vertreter*innen der Landesverbände ideale Bedingungen

auch weil Volkswagen fast jeden Verein unterstützt. Es fehlt nicht an Kunstrasenplätzen oder an Mehrzweckhallen. Aber letztendlich funktioniert das alles nur, weil sich extrem viele Menschen ehrenamtlich engagieren und mithelfen.“

Um das Vereinsleben weiter zu fördern und zu unterstützen, stehen die Club-Berater*innen mit Rat und Tat zur Seite. 70 Clubberater*innen sind es derzeit bundesweit. „Bei Beratungskonzepten in der Vergangenheit gab es häufig Streuverluste, weil die Vereine nicht wussten, was es für Angebote gibt“, sagte Schlierbach. „Das Projekt Club-Berater*innen haben wir gestartet, um einen Game Changer zu haben. Durch den Face-to-Face-Kontakt haben wir die Möglichkeit zu beraten, aber – bildlich gesprochen – auch einfach mal Erste Hilfe zu leisten, ein Pflaster zu kleben oder Ansprechpartner zu sein, egal bei welcher Frage.“

Mit der bisherigen Entwicklung zeigte sich Schlierbach zufrieden: „Das Projekt ist für DFB-Verhältnisse sehr schnell gewachsen. Um die Entwicklung weiter voranzutreiben, braucht man allerdings Partner. Volkswagen unterstützt uns bei dem Projekt und wir sind sehr dankbar dafür. Die Veranstaltung hier in Wolfsburg ist ein guter Auftakt, soll aber nur der Startschuss sein.“

Als nächsten großen Meilenstein nannte Schlierbach die UEFA EURO 2024 in Deutschland: „Das Turnier sollten wir alle als kommunikativen Anker nutzen. Unser Ziel ist es, dass in zwei Jahren nicht nur jeder Verein weiß, dass es die Club-Berater*innen gibt, sondern auch weiß, wer ihr*e Berater*in vor Ort ist“, sagt Schlierbach. In den zehn Ausrichterstädten (Host Cities) plant der DFB gesonderte Club-Berater*innen einzusetzen. „Hintergrund ist, dass das Turnier auch nachhaltigen Nutzen für die Vereine haben soll und sie wissen

sollen, dass da – auch aufgrund der EURO – jemand ist, der ihnen hilft.“

Teil des Masterplans 2024 zur Zukunftsstrategie des Amateurfußballs

Die Club-Berater*innen sind der zentrale Baustein bei dem Vorhaben, eine ganzheitliche Vereinsentwicklung aufzubauen. Mit ihren Vereinsbesuchen vor Ort sind sie der direkte Kontakt in die Vereine. Ziel ist es, passgenaue Angebote in die Vereine zu bringen, frühzeitig mögliche Probleme zu erkennen und als Schnittstelle zu Verband, Stadt und Kommune zu fungieren. „Der Amateursport hat für uns einen sehr hohen Stellenwert und dank der Unterstützung von Volkswagen können wir zahlreiche Projekte vorantreiben und umsetzen“,

sagt DFB-Vizepräsident Peter Frymuth.

Das Projekt Club-Berater*innen ist Teil des Masterplans 2024 zur Zukunftsstrategie des Amateurfußballs in den drei wesentlichen Bereichen Organisation, Mitarbeiter*innen und Spielangebote für Vereinsmitglieder. Mittlerweile ist das Projekt in 20 von 21 Landesverbänden angelaufen. Für Volkswagen ist die Unterstützung des Projekts ein wichtiger Teil der Strategie der Sportkommunikation, da gerade der Fußball in der Breite das verbindende Element zwischen Volkssport und Volkswagen ist. Getreu seinem Motto „Fußball, das sind wir alle“ unterstützt VW die Lieblingssportart der Deutschen von der Basis bis an die Spitze.

Clubberater des HFV ist Thorsten Scholz, E-Mail: thorsten.scholz@hfv.de, Telefon: 040 / 675 870 50.



Foto HFV

Auch Thorsten Scholz, Clubberater des HFV, nahm an dem Workshop teil

Hinweis auf Ansetzungen unter Flutlicht

Die steigenden Energiepreise für Strom und Gas stehen bei uns allen in einem verstärkten Bewusstsein.

Der Hamburger Fußball-Verband arbeitet und spricht mit den verantwortlichen Personen in Politik und Verwaltung, insbesondere keine pauschalen Schließungen der Sportanlagen aus reinem Aktionismus vorzunehmen. Anders als in der Anfangsphase der Covid-Pandemie müssen die Sportanlagen offenbleiben!

Beim Fußballsport stehen bei der Energiebetrachtung im Wesentlichen die Kosten für das Flutlicht im Mittelpunkt, welches den Großteil des Energieverbrauchs in unserem Sport ausmacht.

Im Team Spielbetrieb wurde die Woche 24.10.22 bis 31.10.22 angesetzt. Am letzten Wochenende im Oktober wird von der Sommerzeit auf die Winterzeit umgestellt. Bis Ende Februar führt dies dazu, dass Spiele zwischen 16:00 Uhr und 17:00 Uhr beendet sein müssten, wenn ohne Flutlicht gespielt werden soll.

Der HFV hat seine Vereine angeschrieben und

empfohlen, dort wo es möglich ist, „vermeidbare Kosten“ gar nicht erst entstehen zu lassen und Wünsche auf Flutlichtspiele zu prüfen. Flutlichtspiele können zur Energie- und Kostenreduktion so möglicherweise vermieden werden.



Flutlichtspiele können zur Energie- und Kostenreduktion möglicherweise vermieden werden

Kostenloses Online-Seminar zum Thema LED-Flutlicht für Sportplätze – HFV, LSVSH, MV

Sie haben Interesse an einer neuen LED-Flutlichtanlage, aber wissen nicht, auf welche Faktoren und Kriterien Sie achten müssen? Wir bieten zusammen mit unserem Partner HFV (Hamburger Fußball-Verband), LSVSH

(Landessportverband Schleswig-Holstein e. V.), MV (Kreissportbund Landkreis Rostock e. V.) ein kostenloses Online-Seminar zum Thema „LED-Beleuchtung für Sportplätze“ an. In einem circa 1,5-stündigen Online-Seminar gehen wir auf wichtige Fragen ein wie: Welche Schritte beinhaltet ein Flutlicht-Projekt? Wie viel Lux benötigt Ihre Sportstätte? Auf welche Gesetze, Normen und Richtlinien müssen Sie achten? Wo und wie können Sie Fördergelder für Ihre neue LED-Anlage beantragen?

Eine Umrüstung auf moderne und stromsparende LED-Technik schont die Vereinskasse und bietet zudem

optimale Lichtverhältnisse. Mittwoch, 02. November 2022 um 18 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden. Im Nachgang besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Interessiert? Jetzt kostenlos anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten alle Teilnehmer im Vorfeld zum Online-Seminar eine Mail mit den Zugangsdaten. Kontrollieren Sie bitte auch den Ordner für unerwünschte E-Mails („Spam-Ordner“), sollten Sie die E-Mail nicht in Ihrem Posteingang finden.

Anmeldung:

<https://sportplatzbeleuchtung.de/event/kostenloses-online-seminar-zum-thema-led-flutlicht-fuer-sportplaetze-hfv-lsvsh-mv-2>



Präventionssymposium Fußball

Hallo liebe Fußballbegeisterte, wir freuen uns, dass die gemeinsam mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft organisierte Veranstaltung Präventionssymposium Fußball am 22. Oktober 2022 von 9.50 Uhr – 15.00 Uhr stattfinden kann und möchten herzlich dazu einladen. Leider kann die Veranstaltung in diesem Jahr aufgrund der COVID-19-Pandemie wieder nur digital stattfinden, wir freuen uns aber auf ein paar interessante Themen, die der angefügten Programmübersicht entnommen werden können. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den folgenden Link: <https://www.congress-live.de/paevention-fussball>

Ihre Einwahldaten erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail von der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Hamburg.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Beste Grüße
Dr. H. Riepenhof, BG Klinikum Hamburg



2. ONLINE-PRÄVENTIONSSYMPIOSIUM FUSSBALL
22. Oktober 2022 | 9.50 bis 15.00 Uhr

Der VBG-Sportreport 2021 zeigt: Jede vierte Verletzung im Profifußball betrifft den Oberschenkel. Somit bestätigt sich, dass Muskelverletzungen im Fußball weiterhin ein großes, bislang ungeöstetes Problem darstellen.

Da die Verletzungen am Oberschenkel überwiegend ohne Gegner- oder Gegenwehrkontakt und Fouls entstehen, ist davon auszugehen, dass hier ein enormes Präventionspotenzial vorliegt.

Deswegen werden beim 2. Online-Präventionssymposium Fußball der VBG und des BG Klinikums Hamburg die Prävention und Rehabilitation von Muskelverletzungen im Fokus stehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte unser [Online-Anmeldeformular](#)

In Zusammenarbeit mit: **BG Klinikum Hamburg**

15. Blindenfußball-Masters – St. Pauli Zweiter

Es war regnerisch zu Beginn des 15. Blindenfußball-Masters am 01.10. am Borgweg in Hamburg. Zur Eröffnung konnte Gastgeber FC St. Pauli die zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank begrüßen. Auch HFV-Ehrenpräsident Dirk Fischer, St. Pauli-Präsident Oke Götting und St. Pauli Trainer Timo Schultz waren als interessierte Zuschauer dabei. Bei den Masters, einem Turnier mit sechs der besten Mannschaften Europas, verpassten die Gastgeber den fünften Titel in Folge nur knapp. Im Endspiel unterlagen sie am Sonntag, 02.10.2022, dem englischen Team Merseyside Blind FC mit 0:1. In der Vorrunde gewann St. Pauli gegen die englischen Gäste mit 1:0.

Auch die Frauen konnten sich über eine tolle Leistung freuen: Sechs von insgesamt acht Spielerinnen beim FC St. Pauli spielen in der Nationalmannschaft und sind als amtierende Europameisterinnen bereits für die Weltmeisterschaft 2023 in Birmingham qualifiziert. In den Einlagespielen gegen SC Schiltigheim aus Frankreich wurden tolle Leistungen gezeigt. St. Pauli gewann 3:0 (drei Tore von Thoya Küster) und 2:0 (2 x Küster).

„Es war ein hochklassiges Endspiel - von Taktik ge-



Fotos: Stefan Groenveld

HFV-Ehrenpräsident Dirk Fischer, Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank und St. Pauli-Blindenfußball-Coach Wolf Schmidt (vorne v. lks)

prägt und mit schnellen Angriffen. Wir haben einen Fehler in unserem Defensivverbund gemacht und den hat Roy Turnham eiskalt ausgenutzt. Merseyside hat nicht unverdient das Turnier gewonnen“, so FC-SP-Coach Wolf Schmidt, der zufrieden auf die beiden Tage blickte: „Es war insgesamt ein tolles und auch sehr gut organisiertes Turnier. An dieser Stelle vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!“

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Nominierungen für EM-Qualifikation der U17-Juniorinnen

Vom 15. bis 26. Oktober 2022 findet in Slowenien die EM-Qualifikation der U17-Juniorinnen statt. Jetzt wurde der Kader von DFB-Cheftrainerin Sabine Loderer bekannt gegeben.

Mit dabei sind die Hamburger Spielerinnen Lisa Baum, Amira Dahl (beide vom Hamburger SV) und Melina Bünning (Hamburger SV/Zweitspielrecht TSV Kronshagen).

Achtelfinale LOTTO-Pokal der Frauen und Herren ausgelost

Die Runden der letzten 16 Teams der Frauen und der Herren im LOTTO-Pokal wurden ausgelost. Die beiden Auslosungen fanden nacheinander statt am Mittwoch, 5. Oktober 2022, in den Räumen des Hamburger Fußball-Verbandes.

Mareile Kern (Spielerin des SC Victoria) zog bei den Frauen und Herren die spannenden Begegnungen. Die Spiele der Frauen sollen am 5./6.11.2022 ausgetragen werden. Das Achtelfinale der Herren soll am Wochenende 16.-18.12.2022 gespielt werden. Die genauen Ansetzungen gibt es auf FUSSBALL.DE.

Ebenso werden dort dann auch die Paarungen der 4. Runde des Holsten-Pokals und der Heino-Gerstenberg-Spiele veröffentlicht, die auch am Wochenende 16.-18.12.2022 gespielt werden sollen.



Andrea Nuzkowski (AFM), Mareile Kern (SC Victoria) und Andreas Hammer (Spielausschuss) bei der LOTTO-Pokal-auslosung

Thoya Küster Sporttalent 2022

Große Ehre für St. Paulis Blindenfußballerin Thoya Küster. Sie wurde zusammen mit Schachgroßmeister Frederik Svane und dem Badminton-Duo Jonathan Dresp und Kenneth Neumann zum Hamburger Sporttalent 2022 gekürt. Herzlichen Glückwunsch!



Foto privat

Blindenfußballerin Thoya Küster, FC St. Pauli-Blindenfußball

Meldung zur eFootball-Liga 2022/2023

Jetzt anmelden!

Auch in der Saison 2022/2023 wird es wieder virtuellen Spielbetrieb in Form einer eFootball-Liga geben. Auf dem digitalen Fußballplatz messen sich die Teams an 10 Spieltagen, einer Playoff-Runde und einem Finalspieltag. Die Anzahl der Gegner pro Spieltag passt sich der letztendlichen Teilnehmeranzahl an. Fest steht: Eine Partie besteht aus drei Spielen, eines davon wird im 2 gegen 2 ausgetragen, die übrigen beiden im 1 gegen 1. Für einen Sieg gibt es dieses Jahr analog zum regulären Fußballspielbetrieb 3 Punkte, für ein Unentschieden wird beiden Teams ein Punkt gutgeschrieben. Die Saison soll am 5./6. November 2022 mit dem ersten Spieltag beginnen und am 10./11. Juni 2023 mit dem Finalspieltag abschließen, für den sich über die Tabellenposition und in den Playoffs qualifiziert wird. Dort wird der Meister der eFootball-Liga 2022/2023 gekürt. Neu in dieser Saison: Mindestens sieben der zwölf Spieltage werden online durchgeführt.

Weitere Infos gibt es auf hfv.de:

<https://www.hfv.de/meldung-zur-efootball-liga-2022-2023/>

Meldeschluss ist der 26.10.2022, für Rückfragen steht unser Mitarbeiter Dominik Voigt (dominik.voigt@hfv.de / 040-675 870 27) gern zur Verfügung.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

